

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef  
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297  
Telefax: 02242 / 888 -7 297  
E-Mail: cdu@hennef.de  
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld  
Fraktionsgeschäftsführung: Sören Schilling  
Theo Walterscheid

Öffnungszeiten Büro:  
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 18.04.2018 / Sch  
AN/2018/019

### **Antrag: Variantenplanung und Umbau der Bonner Straße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Bonner Straße in Ihrem Verlauf von der Wippenhohner Straße bis nach Geistingen ist rund 30 bis 40 Jahre alt. Nur wenig wurde seit dieser Zeit verändert oder unter Sicherheitsgesichtspunkten optimiert.

Da nach unserem Kenntnisstand gemäß dem beschlossenen Sanierungskonzept in 2020/2021 die Kanalsanierung in der Bonner Straße erfolgen soll, beantragen wir die Überprüfung und in Teilen die Neuplanung der Bonner Straße.

Dabei ist mit dem Landesbetrieb Straßenbau abzustimmen, welche Neubaumaßnahmen möglich und aus heutiger Sicht erforderlich sind. Diese sollten unseres Erachtens parallel zur Kanalsanierung umgesetzt werden. Die Finanzierung solcher Maßnahmen ist abzustimmen.

Ziel sollte es sein, im Rahmen der Kanalsanierung die Straße soweit wie möglich zu modernisieren und den heutigen Standards für innerörtliche Hauptverkehrsstraßen anzupassen.

Wir möchten gerne einzelne Maßnahmen in der Begründung nennen, die gegebenenfalls zu überprüfen und umzusetzen wären.

#### **Begründung:**

Wie im Antragstext bereits dargelegt, sollte die Stadt Hennef den Umstand der Kanalsanierung nutzen, um mögliche Teilabschnitte der Bonner Straße neu zu planen und zu modernisieren. Dabei können unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden. Sowohl die verkehrstechnischen Aspekte als auch die Fragen nach einer Verbesserung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer könnten beachtet werden.

Dass eine Hauptverkehrsstraße, die in der jetzigen Form rund 30 bis 40 Jahre alt ist, modernisiert werden sollte, steht sicherlich außer Frage. Problematisch könnte die Abstimmung mit den Lan-

desbetrieb Straßenbau sein und somit auch die Finanzierung. Wir sind aber überzeugt, dass eine intensive Rücksprache mit dem Landesbetrieb für alle Beteiligten sinnvoll sein kann.

Wenn man sich den Straßenverlauf der Bonner Straße von der Wippenhohner Straße bis zum Kreis in Geistingen anschaut, könnten folgende Maßnahmen in einen engeren Abstimmungsprozess eingebunden werden:

1. Wenn man von der Wippenhohner Straße rechts in die Bonner Straße Richtung Geistingen abbiegt, liegt rechter Hand die Fläche der alten Gärtnerei Schmitz. Es sollte überlegt werden, ob die Stadt nicht einen Streifen von rund einem Meter entlang des Gehweges vom Eigentümer erwirbt. Somit könnte über die ganze Länge bis zur Bachstraße der Gehweg verbreitert werden. Dieser ist heute rund einen Meter breit. Dies hätte zudem die Folge, dass vor den Querungshilfen an der Ecke Bonner Straße / Bachstraße eine größere Stellfläche für die Fußgänger erstellt werden kann.
2. Die vorhandenen Querungshilfen an der Ecke Bonner Straße / Bachstraße sind ggf. zu optimieren. Die Beleuchtung an diesen Querungshilfen ist zu überprüfen.
3. Die Bushaltestellen an der Bonner Straße Höhe Bachstraße sind nach den heute üblichen modernen Standards auszubauen. Die Busse müssen, wie bisher auch, auf der Straße halten. Hier könnten besonders aufgezeichnete Bushaldebereiche auf der Straße diese Situation deutlicher machen.
4. Wenn man der Bonner Straße weiter Richtung Geistingen folgt, trifft von links kommend die Straße Weidenbroich auf die Bonner Straße. Aufgrund der Bedeutung dieses Kreuzungspunktes sollte geprüft werden, ob die Errichtung eines Kreisverkehrs nicht sinnvoll ist. Der Kreis soll zum einen den Verkehrsteilnehmern aus dem Weidenbroich kommend die Einfahrt in die Bonner Straße erleichtern und sicher ermöglichen. Zudem nimmt der Kreis auch eine geschwindigkeitsreduzierende Funktion wahr.
5. Sollte es hier einen solchen Kreisverkehr geben, so sind entsprechende Überwege bzw. Querungshilfen für Fußgänger oder Radfahrer mit zu planen und umzusetzen.
6. Im weiteren Verlauf der Bonner Straße finden sich rechts das neue Bergland-Areal und links der Rewe-Markt. Heute sind vor beiden Gewerbebetrieben Parkbuchten ausgewiesen. Die Parkdauer beträgt drei Stunden. Es ist zu überprüfen, ob gerade an dieser Stelle die Parkbuchten nicht anders genutzt werden sollten. Kunden und Angestellte des Rewe-Marktes und den umliegenden Geschäften können auf dem großen Parkplatz einen Stellplatz finden. Gleiches gilt für die Kunden der Ford-Niederlassung. Es sollte geprüft werden, ob die Parkbuchten auf der Seite des Ford-Händlers nicht als Be- und Entladezone für die jeweiligen Autotransporter ausgewiesen werden. Auf der Seite des Rewe-Marktes könnte man ggf. die Zufahrt auf und von dem Parkplatz neu gestalten und hierfür die Stellplatzflächen an der Bonner Straße nutzen.
7. Der Bonner Straße folgend erreicht man den Kreuzungsbereich Bonner Straße / Mittelstraße. Hier wurde die Bushaltestelle bereits modernisiert. Allerdings ist gerade in diesem Bereich der Gehweg schmal und die KFZ recht schnell. Da es sich hierbei um einen zentralen Überweg von den Wohnquartieren südlich der Bonner Straße hin zum Bahnhof, ins Zentrum usw. handelt, sollte dies auch bei einer Überarbeitung der Bonner Straße berücksichtigt werden. Wir sind der Meinung, dass sich an dieser Stelle eine Bedarfsampel für Fußgänger und Radfahrer anbieten würde. Die Anzahl der Querungen sind nicht niedriger als an der Beethovenstraße.
8. Es ist zu prüfen, ob zwischen der Mittelstraße und der Beethovenstraße eine weitere Querungsmöglichkeit eingerichtet werden kann. Insbesondere ältere Menschen, die in den

neuen Seniorenwohnungen gegenüber der Schubertstraße leben und ins Zentrum gehen wollen, melden hier einen Bedarf an.

9. Die Kreuzung Bonner Straße / Beethovenstraße ist in ihrem Querschnitt nie angepasst wurden. Als vor 15 Jahren und mehr die Beethovenstraße noch mit Abbiegespuren versehen, voll beampelt war, war die Größe dieser Kreuzung richtig und angemessen. Heute erscheint sie viel zu groß. Man sollte im Rahmen einer möglichen Überplanung berücksichtigen, dass sich die Verkehrsströme mit der Abbindung der Beethovenstraße geändert haben. Es wäre hier sinnvoll, die Fahrbahnbreiten wieder etwas zurück zu nehmen und dafür beispielsweise die Gehwege an den Überwegen zu verbreitern. An der evangelischen Kirche ist dies mit dem Umbau der Bushaltestelle bereits geschehen. An den anderen Kreuzungspunkten könnte dies noch erfolgen.
10. Im weiteren Verlauf der Bonner Straße befindet sich bis zum Kreisel in Geistingen keine Querungshilfe. Auch wenn die Anzahl der Querenden in diesem Bereich überschaubar sind, könnten zum Beispiel zwei weitere Querungshilfen die Geschwindigkeit reduzieren helfen.

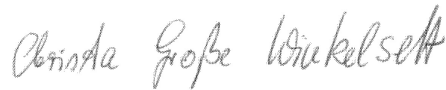
Diese aufgeführten zehn Punkte sollen Anregungen und Ideen sein, mit denen man sich bei einer möglichen Teilüberplanung der Bonner Straße im Rahmen der Kanalsanierung beschäftigen könnte oder sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Offergeld

Ratsmitglied



Christa Große Winkelsett

Ratsmitglied

gez.

Martin Gerards

Ratsmitglied

gez.

Markus Kania

Ratsmitglied



Ausgefertigt: Schilling